

**Die Lorenzkirche**, größter und bedeutendster Sakralbau der ehemaligen Reichsstadt, Pfarrkirche der Siedlung südlich der Pegnitz. Nachdem diese und St. Sebald mit einer einheitlichen Stadtmauer umgeben war, zogen immer mehr Patrizier in den Lorenzer Stadtteil. Mit deren Stiftungen und Spenden von Bürgern (Ratsfamilien stifteten hauptsächlich die Innenausstattung von St. Sebald) wurde 1250-1477 die dreischiffige hochgotische **Basilika** mit spätgotischem Hallenchor als repräsentative Bürgerkirche gebaut – an der Stelle einer romanischen Kapelle, die dem „Heiligen Lorenz zum Heiligen Grab„ geweiht war. Teile davon findet man noch in der seit der Reformation **evangelischen** Kirche ([Bau](#) / [Historisches](#) / [nuernberg.museum](#) / [3D-Rundgang](#)).

Trotz Reformation & Kriegen blieb die Ausstattung nahezu unversehrt. 1806 (Übernahme der Stadt durch Bayern) wurden zur Schuldentilgung Kunstwerke eingeschmolzen. In den letzten Tagen des WK II wurde die Kirche durch die Alliierten stark **beschädigt**. Die Ausstattung blieb durch **Auslagerung** weitgehend erhalten.

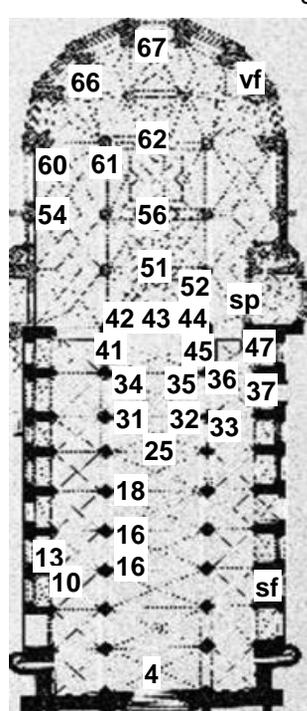
Es gibt kaum eine Kirche mit so vielen **filigranen Steinmetzarbeiten**. Zu den kunstvollsten Werken zählen das **Brautportal**, die **Rosette** (9m /D) & die Bildergeschichte im **Bogenfeld** des **Hauptportals**. Sie erzählt von Geburt und Kindheit Jesu, darüber die Passion, die zum Weltgericht führt: Gottvater sammelt zur Rechten die Seligen, während die Verdammten in die Hölle versinken. 14 Propheten & 12 Apostel rahmen das Bild. Unten Adam & Eva als Sinnbild der Erbsünde, 2 Propheten und die Kirchenpatrone Lorenz & Stefan. ([E. V. König-Verlag](#) / [Details](#))  
>Interessant ist der eiserne **Maßstab** (15.Jh., Nordturm, Westseite): 6 Nbg. Werkschuh = 6x27,84cm = 1,67m.

Die 3teilige **Orgel** ist eine der größten der Welt; Im Westportal steht als **Mahnmal** die im WK II durch Beschuss der Alliierten zu Schaden gekommen **Feyerglocke** (4) (14. Jh.).

Im Mittelgang besticht beim **Blick zum Chor** das bedeutendste der **Werke** von **Veit Stoß** (1518): die **Holzplastik**: (56) der **Engelsgruß**, oder **Englischer Gruß**. Sie zeigt die Verkündigung der Geburt Jesu: Erzengel Gabriel u. Maria, umgeben von einem Rosenkranz mit 55 Rosen für 5x10 Ave-Maria plus je einem Vater-Unser, darüber thront Gott-Vater (Tucher-Stiftung, wird von der Fam. heute noch, wie auch der vergoldete **Kronleuchter**, erhalten)  
51) **Marienleuchter**, vergoldet, mit gekrönter Maria (~1450, Werkst. **V. Stoß**) und 55 Kerzenhaltern und Seilzug  
43) **Triumphbogen** (14.Jh. Stiftung Fam. Imhoff) als Übergang zum Chor; mit überlebensgroßem Kruzifix  
25) **Messingleuchter** spätgotisch (1489 **Peter Vischer**) Die Aufhängung (Seilzug) war eine techn. Meisterleistung

- 10 & 13) Jungfrauen **Barbara** (enthauptet), **Katharina** (gerädert), **Agnes** (enth.) (~1410) & **Imhoff-Altar** (1422)
- 16) **Anbetungsgruppe**: **Hlg.3 Könige** & **Schöne Madonna** (~1280) eine der ältesten Plastiken Nürnbergs
- 18) **Astkruzifix** (~1430, ab Mitte 12. Jh wird das Leiden Christi hervorgehoben – Vergleich: Triumphbogen)
- 31) **Erzengel Michael** (Schwert, um 1475-80), wertvollstes Holzschnitzwerk in Nürnberg vor V. Stoß
- 32) **Dreiergruppe** (1490), Martyrium des **Hl. Sebastian** (Offizier bei Diokletian, † 288 (weil Christ, Pfeil)
- 34 & 35) **Holzfiguren** (1545) **Lorenz/ Laurentius** (seit Reformation **ohne Rost**) & **Stephanus** (Steine entfernt)
- 41) **Nikolausaltar** (~1500) (**3 Goldkugeln**) und **Ulrich** (Buch, Fisch), Flügelmalerie **Hans/ Süß v. Kulmbach**
- 45) **Katharinenaltar** / 42 und 44) **Epitaph** (~1485) **Michael Wolgemut**, Dürers Lehrer)
- 52) Mitteltafel: **Paumgartneraltar**: A.Dürers Original (1503) befindet sich in der Alten Pinakothek München
- sp) **Sakristei-Portal** die Patrone **Laurentius** (links) und **Stephanus** (1520, Entwurf Veit Stoß)
- 61) **Sakramentshaus**, **Sandstein** ~20m, als **Träger** hat sich **Adam Kraft** (1455-1509) selbst verewigt.

Das Tabernakel zeigt oberhalb des Sakramentschränkchens Szenen des Leidens Christi (die Passion).



- Altäre** und **Fenster** ([Beschreibungen](#), [Heilige](#))
- 54) **Deocarusaltar** 1437 Volckamer-Stiftung Bis 19.Jh. Aufbewahrung des Silberschreins mit von Ludwig d. Bayern gestifteten Reliquien des Beichtvaters Karls des Großen (links unten bei der Beichte). 1806, nach der Übernahme durch Bayern, wurde der silberne Sarg (ähnlich dem des Sebaldusgrabes), um Schulden abzubauen, eingeschmolzen.
  - Links hinter dem Sakramentshäuschen** (61) und hinter dem **Johannesaltar** (60, 1520): der
  - 66) **Annensaltar** (1510) Hans-/ od. **Süß von Kulmbach**, Schüler/ Assistent & Freund Dürers
  - 62) **Kruzifix** am **Hochaltar**: Entwurf **Veit Stoß** ~1520, Corpus & Lententuch aus 1 Stück
  - 67) **Kaiserfenster**, ~1490, gestiftet von Kaiser Friedrich III., Werkstatt **Michael Wolgemut**
  - vf) **Volckamer-Fenster** (1480) Meisterwerk der spätgotischen Glasmalerei, **bedeutendes Werk** des namhaften Straßburger Glasmalers **Peter Hemmel v. Andlau**
  - 47) **Rochusaltar** (1490) Der Heilige Rochus zeigt einem Engel seine Pestbeulen  
Stifter: Fam. Imhoff, als die Pest wütete (allein 1437 gab es 13.000 Opfer).
  - 37) **Erdrosselung der Hl. Beatrix** (Adam Kraft Werkstatt 1500). (Ermordung auf Befehl **Diokletians?** ~300, Christenmörder? – s.a. Petrus-/ Johannesgemeinde)
  - 33 & 36) **Gruppe**: Bischof, **Veronika**, Antonius (um 1380) & **Madonna** (um 1400)
  - sf) **Schmidtmayer-Fenster**, 1509, Veit **Hirschvogel** (od. Hirsvogel),  
Entwurf **Albrecht Dürer** & sein Freund & Assistent **Hans-/ od. auch Süß von Kulmbach**